



WTF World Taekwondo Beach Championships, ETU European Poomsae Championships

TUBW-Präsident Wolfgang Brückel als Referee im Einsatz

Gleich zwei hochkarätige internationale Poomsae-Events fanden in diesem Mai auf der griechischen Insel Rhodos statt. Zunächst erlebten am 5. und 6. Mai die WTF World Taekwondo Beach Championships ihre erfolgreiche Premiere. Bei diesem völlig neuartigen Turnier wurden Poomsae, Freestyle Poomsae und Bruchtest-Wettbewerbe unter freiem Himmel und direkt am Mittelmeer ausgetragen. Mehr als 560 Sportler aus 26 Nationen reisten zu diesem Event an. Als Referee mit dabei war TUBW-Präsident Wolfgang Brückel, der damit einen weiteren Meilenstein in seiner Tätigkeit als internationaler Kampfrichter setzte, war er doch schon bei der ersten – sowie mehreren folgenden – Poomsae-Weltmeisterschaft im Einsatz, bei wegweisenden Kyorugi-Events wie den Olympischen Spielen in Seoul 1988 und bei zahlreichen weiteren Highlights.

Gute Stimmung bei Beach WM

Für die Kampfrichter stellte die Beach-Weltmeisterschaft eine besondere Herausforderung dar. Insbesondere das KO-System bei der anerkannten Poomsae war ganz neu im Rahmen einer WM: Hier liefen immer zwei Sportler gleichzeitig und die Referees werteten direkt durch Heben einer blauen oder roten Fahne. „In der Praxis hat das

sehr gut funktioniert. Unter Leitung von Hwang In-Shik wurden wir Kampfrichter darauf eingestellt, ein besonderes Augenmerk auf die Präsentation zu legen. Die Atmosphäre beim Turnier war sehr angenehm und locker. Es gab zum Beispiel keine Vorsitzenden, jeder ging auf die Fläche wenn er aufgerufen wurde. Es war ein Turnier, das allen Spaß machen sollte – auch den Kampfrichtern.“ Dieses Konzept ging auf: Die Referees waren ebenso begeistert wie Zuschauer und Teilnehmer. Auch die Witterungsverhältnisse, mit viel Sonne und Wind waren kein Problem. „Die ganze Zeit im Freien an der frischen Luft zu sein, hatte Vorteile – so kam keine Müdigkeit auf, obwohl wir am ersten Tag relativ lange im Einsatz waren. Außerdem wurde alle 30 Minuten gewechselt, wegen der Sonne.“ Einige Überraschungen boten die Witterungsverhältnisse dann doch. So musste das Turnier am ersten Tag vorzeitig enden und zwei Gruppen wurden auf den Folgetag geschoben. „Das war genau die richtige Entscheidung. Die Zeit konnten wir am nächsten Tag gut wieder aufholen. Insgesamt wurde der Zeitplan mehr als eingehalten. Das war auch wichtig, weil es an beiden Tagen Live-Fernsehübertragungen gab.“ Ein kleines Manko sieht Wolfgang Brückel lediglich in den Bruchtestwettbewerben: „Die könnten beim nächsten Mal



Wolfgang Brückel mit Gürtel

ein bisschen zügiger durchgeführt werden. Insgesamt bin ich persönlich aber wirklich begeistert von diesem tollen Event.“ Zum Abschluss erhielt Wolfgang Brückel einen bestickten Gürtel von World Taekwondo Federation Präsident Dr. Chungwon Choue persönlich überreicht. „Über diese Anerkennung für meine geleistete Arbeit als Kampfrichter freue ich mich sehr.“

TUBW erfolgreich

Im Anschluss an die Beach WM war Wolfgang Brückel bei den 13. ETU European Poomsae Championships im Einsatz. Auch dieses Turnier zeichnete sich durch eine straffe Organisation und perfektes Zeitmanagement aus. Besondere Krönung: Mit Patrick Kuzenko vom Verein Baygün Taekwondo konnte erstmals ein Sportler aus Baden-Württemberg EM-Edelmetall im Poomsaebereich gewinnen: Zusammen mit seiner Partnerin Desiree Neumann erkämpfte er sich Silber. „Ein herzlicher Glückwunsch an unsere erfolgreichen Baden-Württemberger, sowie natürlich an das deutsche Nationalteam für die sehr guten Leistungen auf Rhodos“, freute sich Wolfgang Brückel.

Die TUBW gratuliert:

Der Baden-Württemberger Patrick Kuzenko (Taekwondo Baygün) und Partnerin Desiree Neumann aus der BTU sind Vize-Europameister im Poomsae-Paarlauf der Kadetten. Sehr gute sechste Plätze gehen außerdem an Patrick Kuzenko im Kadetten-Einzel sowie an das Junioren-Synchronteam Julia Nufer (Taekwondo Baygün), Helen Günter und Amaan Mansour (beide Taekwondo Pfnitzal).



Patrick Kuzenko und Desiree Neumann